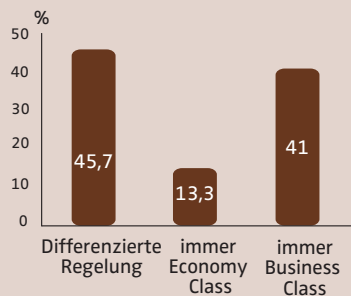


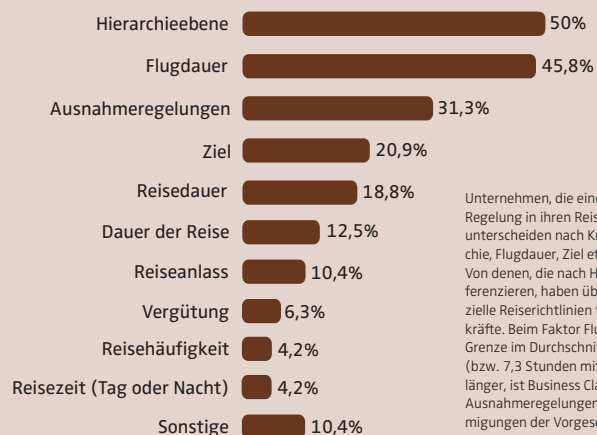
Nur Business, nur Economy – so radikal sind wenige

Über 40 Prozent erlauben immer Business Class



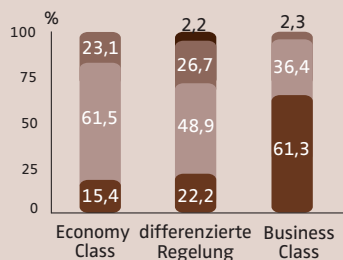
Die Grafik zeigt den Anteil der Unternehmen, die auf Langstrecke immer Business erlauben bzw. Economy vorschreiben oder eine differenzierte Regelung haben.

Hierarchie und Flugdauer sind oft entscheidend



Unternehmen, die eine differenzierte Regelung in ihren Reiserichtlinien haben, unterscheiden nach Kriterien wie Hierarchie, Flugdauer, Ziel etc. Von denen, die nach Hierarchieebene differenzieren, haben über 30 Prozent spezielle Reiserichtlinien für ihre Führungskräfte. Beim Faktor Flugdauer liegt die Grenze im Durchschnitt bei 6,9 Stunden (bzw. 7,3 Stunden mit Umsteigen): Wird's länger, ist Business Class erlaubt. Mit Ausnahmeregelungen sind Sondergenehmigungen der Vorgesetzten gemeint.

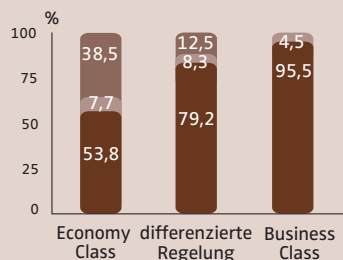
Mitarbeiter verstoßen oft gegen Klassenregelung



sehr hoch
hoch
mittelmäßig
niedrig

Travel Manager, die die Klassenbenutzung auf Langstrecke differenziert regeln, haben mit relativ vielen Verstößen durch die Reisenden zu tun. Daher empfiehlt es sich, die Kriterien, nach denen die Klassenwahl zu treffen ist, sehr genau zu definieren, zum Beispiel besser nach Zielen als nach Flugdauer.

Firmen wollen mehr Business Class erlauben



keine Veränderungen
weniger Business Class
mehr Business Class

Immerhin 17 Prozent der befragten Firmen wollen ihre Klassenregelungen auf Langstrecke in den kommenden zwei Jahren ändern, 61 Prozent von ihnen wollen sie lockern. Das gilt (logischerweise) vor allem für die Firmen, die jetzt noch Economy vorschreiben.

Quelle: alle Grafiken: Anne Richter: Beförderungsklassen auf Langstreckenflügen für Geschäftsreisen, 2008

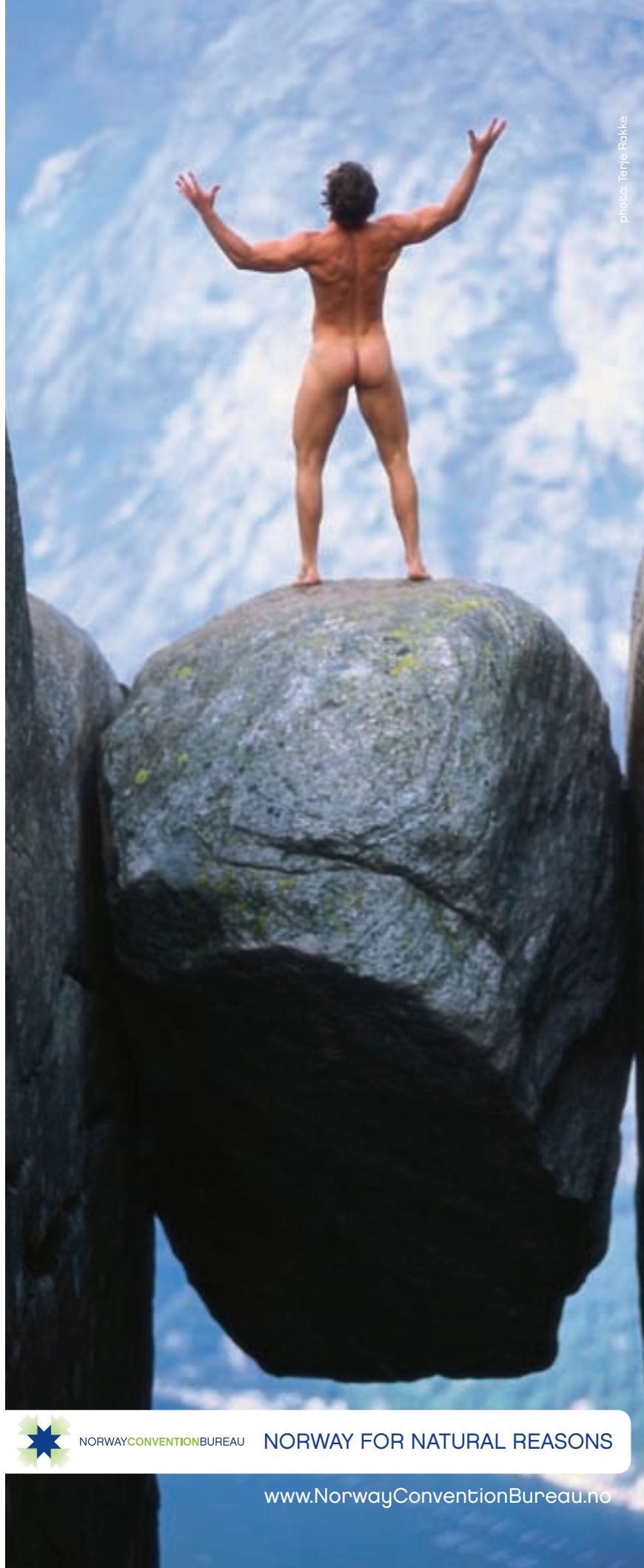


photo: Terje Rokke



NORWAYCONVENTIONBUREAU

NORWAY FOR NATURAL REASONS

www.NorwayConventionBureau.no